

Forum Junge Fontane Forschung

Zeitenwenden der Fontane-Zeit

Bergische Universität Wuppertal, 04.06.2024 – 05.06.2024

Organisation: Matthias Grüne

Seit der Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz am 27. Februar 2022, wenige Tage nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, hat das Schlagwort der „Zeitenwende“ im öffentlichen Diskurs Konjunktur. Mit ihm verbinden sich Erfahrungen von Disruption und Transformation, die die Gegenwart prägen: von der Erosion der europäischen Sicherheitsarchitektur bis zu den sozialen und ökonomischen Verwerfungen infolge der Klimaerwärmung.

In historischer Perspektive scheinen diese Prozesse ihren exklusiven Charakter zu verlieren. Doch kann es bei der Beschäftigung mit vergangenen Epochen nicht darum gehen, den gegenwärtigen gesellschaftlichen Debatten ihre Dringlichkeit abzusprechen. Vielmehr gilt es, die grundlegenden Diskursmechanismen, die narrativen Dynamiken und nicht zuletzt die gesellschaftlichen Konsequenzen von Transformationsprozessen besser zu verstehen. Fontanes Werk in seiner ganzen medialen Breite und diskursiven Vielgestaltigkeit bietet eine hervorragende Quelle zum Verständnis dieser Zusammenhänge. Äußerst sensibel registriert und verarbeitet Fontane die technologischen, medialen und sozialen Veränderungen, die das 19. Jahrhundert in Bewegung setzen. Das Verschwinden aristokratischer Lebensformen, die Umgestaltung der Arbeitswelt durch die voranschreitende Industrialisierung, die Entstehung neuer Unterhaltungs- und Freizeitkulturen, die Krise des Liberalismus, der Aufschwung eines immer radikaleren Antisemitismus oder auch die Folgen eines beschleunigten Kolonialismus: Reflexionen dieser und anderer Transformationsprozesse durchziehen seine literarischen, journalistischen und biografischen Texte auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlicher Deutlichkeit.

Der Workshop richtet den Blick auf diese ‚Zeitenwenden‘ der Fontane-Zeit und fragt nach der Rolle von Literatur und Journalismus als Reflektor und möglicherweise auch Katalysator dieser Entwicklungen. Willkommen sind Beiträge zu Projekten, in denen die Darstellung, Verhandlung, oder auch Negierung von Transformationsprozessen thematisiert wird. Der Fokus liegt dabei auf dem Werk Fontanes, möglich sind aber auch Vorschläge zu Texten anderer Autor:innen der Zeit, die sich in vergleichender Perspektive diskutieren lassen.

Das [Forum Junge Fontane Forschung](#) ist eine Veranstaltungsreihe der Theodor Fontane Gesellschaft e.V., die junge Wissenschaftler:innen mit einem Abschluss- oder Dissertationsprojekt über Fontane und/oder die Fontane-Zeit in Kontakt bringen möchte. Der Workshop bietet eine Plattform für Arbeitsgespräche und Vorträge und gibt den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich über die eigenen Projekte und die aktuellen Forschungstendenzen auszutauschen. Gerahmt wird die Veranstaltung von einem Abendvortrag, für den der Fontane-Biograf und Vorsitzende der Theodor Fontane Gesellschaft, **Iwan-Michelangelo D'Aprile**, gewonnen werden konnte.

Für eine Teilnahme mit Vortrag senden Sie bitte ein Abstract von max. 350 Wörtern sowie eine Kurzbiografie bis zum 17.12.2023 an gruene@uni-wuppertal.de.

Interessierte, die kein eigenes Projekt vorstellen, aber die Gelegenheit zum fachlichen Austausch nutzen möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen. Hierfür reicht eine einfache Anmeldung mit knappen Angaben zum biografischen Hintergrund an die genannte E-Mail-Adresse.

Für Teilnehmer:innen mit eigenem Vortrag können Fahrt- und Übernachtungskosten übernommen werden.